

# Für 50 Cent gibt es ein Gedicht

Die Hauptstraße in Pegnitz ist um eine kleine Attraktion reicher:  
Am Gesundheitszentrum gibt es jetzt einen Poesie-Automat.

**PEGNITZ.** Der Bund Naturschutz (BN) hat am Gesundheitszentrum vor der Franken-Apotheke einen alten Zigaretten-Automat auf Gedichte umgerüstet hat. Wer 50 Cent reinwirft, bekommt eine Schachtel mit einem Gedicht.

Thomas Knauber, der den BN leitet, hat schon immer ein Faible für Gedichte und sah vergangenen Sommer auf der Insel Rügen, dass jemand mitten in einem alten Friedhof einen Kaugummi-Automat mit Gedichten aufgestellt hatte. Daneben hingen noch Gedichte an einer Wäscheleine unter dem Titel „Worte im Küsterwind“.

Sie flatterten vor sich hin und beflügelten ihn, Ähnliches hier zu probieren. Zufällig stieß Knauber dann in Hersbruck auf einen „Kunst-Automat“. Diesmal war es ein umgerüsteter Zigaretten-Automat, in den Künstler kleine Sachen gesteckt hatten, für fünf Euro zu haben. Er erfuhr: Solche Automaten gibt es auch in Vorrä, Lauf und noch ein paar Dörfchen. Ein Tabakhändler stellt sie zur Verfügung.

Dieser Gerd Kiener kramte auf Anfrage in seinem Fundus: Ja, er hat noch einen alten Kasten. Aber er gibt ihn nur für die Poesie her, wenn er auch an einer viel begangenen Stelle hängt.

Knauber wanderte also durch die Hauptstraße, fragte hier und da und entsann sich dann des Martin Wiesend, der mit seiner „TreppenhausKunst“ bestimmt ein offenes Ohr hat. So war es. Wiesend hatte am linken Hauseck des Gesundheitszentrums eine Wand, die als Plakatfläche unansehnlich geworden war. Er bestellte eine große grüne Fläche als Untergrund und schon konnte für die Halterung gebohrt werden.

Knauber hatte inzwischen bei der Künstlerin Ute Plank, die in Hersbruck für die Kunstautomaten zuständig ist, das genaue Maß der Schachteln erfragt. Hier geht es um Millimeter. Der Automat streikt, wenn es nicht passt. Ein einziger Hersteller aus dem Saarland bietet so etwas noch an. Sie kamen per Post, in Großmenge (kleiner geht's nicht), und dann ging es ans Befüllen, wobei auch Gedichte des Pegnitzer Künstlers Ali Safaian dabei sind. Seine Frau Sona Gharami sorgte noch für ein fröhliches Aufkleber-Design – und schon war alles fertig.

Gerd Kiener erklärte den Mechanismus. Innen liegt nämlich eine Batterieleiste, die ungefähr fünf Jahre hält und den Münzeinzug sichert. Sie war an den ersten drei Tagen sofort gefordert, weil gleich neun Poesie-Kunden zugriffen – ein ganz guter Erfolg.



Gedichte erhellen immer ganz schnell einen ganzen Tag – jetzt gibt es sie für wenig Geld direkt aus dem Automaten. Die Ursprungsidee dafür stammt von Hans Magnus Enzensberger, einem großen Literaturfreak. *Foto: red*

Jetzt hatte der zweite Vorsitzende des BN, Sebastian Altkofer, noch die Idee, beim „urban garden“ am Wiesweiher einen Automaten für Blumensamen aufzustellen. Gerd Kiener mailte: Das geht. Er hat das gleiche Modell noch mal und muss es nur noch auf Vordermann bringen. Der Erlös der Automaten kommt immer dem Bund Naturschutz zu Gute. *red*